

Adressbuch Connector für Google-Kontakte

Nutzen

Importiert die persönlichen Kontakte mehrerer Google-Konten in die das jeweils persönliche Adressbuch einer STARFACE-Telefonanlage.



- Das zugehörige **Modul** finden Sie auf folgender Seite: <http://support.starface.modul-manufaktur.de/x/EYAt>
- Zum selbständigen Betreiben eines Google-Contacts for STARFACE Servers müssen Sie ein Google Projekt mit folgenden Eigenschaften bereitstellen:
 - Client-ID & Client-Secret
 - Zugriff auf Google+ API
 - Zugriff auf Google People API

Funktionsweise

Ein STARFACE Benutzer loggt sich in einem Serverdienst per Browser ein und erteilt damit das Recht, seine persönlichen Google Kontakte in sein privates STARFACE Adressbuch zu kopieren. Benutzer, die der Gruppe neu hinzugefügt werden, erhalten automatisch eine E-Mail mit der Aufforderung, sich am Server mit ihrem Google-Account anzumelden.

Der Server speichert **keine** Google-Zugangsdaten der Benutzer, sondern hat lediglich Vermittlerfunktion. Benutzer können der Anwendung jederzeit das Recht entziehen, auf ihre Kontakte zuzugreifen.

Systemanforderungen

- Server mit Internetzugang
- mind. 1 GB RAM
- Java 8
- Postgres 9

Google Developer Console

In der [Google Developer Console](#) ist ein neues Projekt anzulegen. Danach müssen folgende API's zu aktivieren:

- Google+ API
- Google People API

Beim erstellen der Credentials muss gewählt werden:

- OAuth Client Id für Web Application

Zuletzt ist es wichtig, dass in den Einstellungen der OAuth Client Id die 'Authorized redirect URIs' konfiguriert werden:

Beispiel: Ist der *Google Contacts for STARFACE Server* unter der URL <http://mein-beispiel.xy> erreichbar, so ist folgender Eintrag vorzunehmen:

<http://mein-beispiel.xy/signin/google>

Installation

Nach dem Entpacken des Archivs finden Sie 2 Dateien:

- application.yml
- google-contacts-for-starface-1.0.0.war

Konfiguration application.yml

Diese Datei dient der Konfiguration des Servers. Folgende Dinge sollten Sie konfigurieren:

- Da der Server automatisch E-Mails versendet, sollte hier ein E-Mail Account angegeben werden.

mail:
host: smtp.gmail.com
port: 587
username: xxx
password: xxx
protocol: smtp
tls: true
properties.mail.smtp:
auth: true
starttls.enable: true
ssl.trust: smtp.gmail.com

- Die Verbindung zur Datenbank muss konfiguriert werden. Ändern Sie URL, Port, Datenbankname, Benutzer und Passwort entsprechend.

datasource:
type: com.zaxxer.hikari.HikariDataSource
url: jdbc:postgresql://localhost:5432/datenbankname
username: xxx
password: xxx

- Tragen Sie die Client-ID und das Client-Secret ihres Google Projekts hier ein:

social:
google:
client-id: xxx
client-secret: xxx

- Legen Sie den Server-Port fest.

server:
port: 8080

- Zuletzt gilt es noch, die URL des Servers einzutragen. Dies gewährleistet, dass E-Mails, die an STARFACE-Benutzer versandt werden, einen korrekten Link zu Server enthalten.

jhipster:
mail:
from: googleContactsForStarface@localhost
base-url: http://127.0.0.1:8080

Server starten

Nach Anpassung der Datei `application.yml` kann der Server einfach durch Aufruf der Datei `google-contacts-for-starface-1.0.0.war` gestartet werden. Unter Linux z.B. durch:

```
./google-contacts-for-starface-1.0.0.war
```

Modul-Konfiguration

- Admin-Login: `admin`
- Admin-Passwort: `admin`

Haben wir Ihnen geholfen?

Konnten Sie mit dieser Dokumentation alle Ihre Fragen zum Produkt klären und es wie gewünscht in Betrieb nehmen? Wir freuen uns über Ihre Verbesserungsvorschläge - sowohl zum Produkt, als auch zu unserer Dokumentation. [Schreiben Sie uns ganz formlos unsere Kontaktseite](#). Vielen Dank!